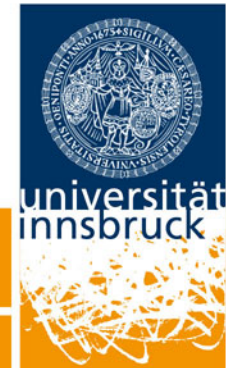


universität innsbruck



Universitäre und nationale Fördermöglichkeiten Jahrestreffen Forschungszentrum Berglandwirtschaft 2012

Gegründet im Jahr 1669, ist die Universität Innsbruck heute mit mehr als 26.000 Studierenden und über 4.000 Mitarbeitenden die größte und wichtigste Forschungs- und Bildungseinrichtung in Westösterreich. **Alle weiteren Informationen finden Sie im Internet unter: www.uibk.ac.at.**



Interne Förderungen für UniversitätsmitarbeiterInnen oder DissertantInnen

- Druckkostenzuschüsse für NachwuchswissenschaftlerInnen
- Erika-Cremer-Habilitationsprogramm
- Forschungsförderungsmittel aus der Nachwuchsförderung
- Ausschreibung Swarovski, Förderungsbeiträge für die Universität Innsbruck
- Hypo Tirol Bank Forschungsförderungspreis an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
- Forschungsstipendium des "Vereins zur Förderung der wissenschaftlichen Ausbildung und Tätigkeit von Südtirolern an der Landesuniversität Innsbruck"
- Forschungsstipendien an österreichische Graduierte (Beihilfen für Zwecke der Wissenschaft)
- Doktoratsstipendien aus der Nachwuchsförderung
- [...]

<http://www.uibk.ac.at/fakten/leitung/forschung/aufgabenbereiche/forschungsforderung/index.html>



Ansprechpersonen im Vizerektorat für Forschung

Dr. Barbara Aufschnaiter

Dr. Angelika Hintner

Kirsten Valeruz



Fördermöglichkeiten regional

Tiroler Wissenschaftsfonds – TWF

Wissenschaftsförderung des Landes TIROL

Standortagentur TIROL

Wirtschaftsförderungsprogramm des Landes TIROL



Fördermöglichkeiten national

- FWF - Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
- ÖAW - Österreichische Akademie der Wissenschaften
- FFG - Forschungsförderungsgesellschaft



- Einzelprojekte
- Selbständige Publikationen
- Übersetzung von selbständigen Publikationen
- Referierte Publikationen
- PEEK- Entwicklung und Erschließung der Künste

- Schwerpunkt-Programme
- Thematisch offen
- Spezialforschungsbereiche (SFB)
 - Doktoratskollegs (DK)
- Themenorientiert
- EUROCORES (mit ESF)

- Auszeichnungen und Preise
- START u. Wittgenstein Preis

FWF Der Wissenschaftsfonds - Home

- Internationale Mobilität
- Schrödinger Stipendium
 - Meitner Stipendium
 - Translational Brain Power

- Frauen-Programme
- Firnberg Program
 - Richter Program

- Anwendungsorientierte Programme
- Translational Research
 - Translational Brain Power



FWF - Einzelprojekt

Zielgruppe: WissenschaftlerInnen aller Fachdisziplinen in Österreich

Zielsetzung: Förderung von Einzelprojekten im Bereich der nicht auf Gewinn gerichteten wissenschaftlichen Forschung

Anforderungen: Hohe wissenschaftliche Qualität auf internationalem Niveau

Dauer: maximal 36 Monate
Folgeanträge sind möglich

durchschnittliche Bewilligungssumme : in etwa EUR 90.000 pro Jahr

Antragstellung: laufend, keine Einreichfristen auf Englisch

Vergabe: durch das Kuratorium des FWF auf Grundlage einer internationalen Begutachtung

Bearbeitungsdauer: 4 bis 6 Monate in der Regel



Akademie der Wissenschaften

ÖAW - Österreichische Akademie der Wissenschaften

Alle Bereiche der Forschung

DOC

DoktorandenInnenprogramm der Österreichischen Akademie der Wissenschaften zur Erarbeitung der Dissertation im In- und Ausland für hoch qualifizierte DoktorandInnen **bis 27 Jahre (Ausnahmen siehe Statuten) oder max. 2 Jahre seit Abschluss des Diplom- oder Masterstudiums**

Voraussetzungen: Berechtigung für den Eintritt in ein Doktoratsstudium, Vorlage eines Dissertationsexposés, positive Stellungnahme der Dissertationsbetreuerin oder des Dissertationsbetreuers inkl. allfälliger Sachmittel, Kurzbeschreibung des wissenschaftlichen Umfeldes.

24 bis 36 Monate, 30.000 € brutto/ Jahr

Deadline: 15. Mai



Akademie der Wissenschaften

APART

Austrian Programme for Advanced Research and Technology

Förderung von jungen, hoch qualifizierten WissenschaftlerInnen mit einem Forschungsstipendium für max. 3 Jahre im In- und Ausland,

Voraussetzungen: Höchstalter 35 Jahre oder max. fünf Jahre seit Abschluss des Doktoratsstudiums, Nachweis wissenschaftlicher Leistungen (Fachpublikationen) sowie Darstellung eines Forschungsvorhabens

24-36 Monate; 55.000 € brutto/ Jahr plus Reise- und Materialkosten

Einreichtermin: 15. Mai



FFG

<http://www.ffg.at/>

- **Basisprogramme**
 - > Forschungs- und Entwicklungsprojekte gemeinsam mit Unternehmen
- **Österreichisches Weltraumprogramm**
- **Strukturprogramme**
 - > Förderung der Zusammenarbeit von Unternehmen, Hochschulen, Forschungsinstituten und Transfereinrichtungen
 - z.B. Kompetenzzentrenprogramm COMET
 - z.B. Research Studios Austria (Schwerpunkt im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien)
- **Thematische Programme**



Interreg IVC

Einreichfrist: 29.02.2012

Programm Deutschland/Bayern – Österreich
Programm Italien - Österreich



Interreg – Europäische territoriale Zusammenarbeit

Spezifische Ziele:

- Verbesserung der wirtschaftlichen Beziehungen und der Wettbewerbsfähigkeit
- Umweltschutz und nachhaltige Raumentwicklung
- Unterstützung der Bewertungen und Verbesserung der administrativen Kapazität

Schwerpunkte und Prioritäten

Priorität 1: Wirtschaftliche Beziehungen, Wettbewerbsfähigkeit und Diversifizierung

- Unterstützung der Mittel- und Kleinunternehmen
- Touristische Maßnahmen im Bereich Marketing und Kooperation
- Forschung, Innovation und Informationsgesellschaft
- Humanressourcen und Arbeitsmarkt

Priorität 2: Raum und Nachhaltigkeit

- Schutzgebiete, Natur- und Kulturlandschaft, Umweltschutz und Schutz der Artenvielfalt
- Vorbeugung gegen natürliche und technologische Gefahren und Zivilschutz
- Erneuerbare Energien, Wasserressourcen, Versorgungs- und Entsorgungssysteme
- Organisation der grenzüberschreitenden Entwicklung, Partnerschaften, Netzwerke, städtisches und ländliches System
- Zugänglichkeit zu Transport- und Telekommunikationsdienstleistungen und anderen Dienstleistungen



Interreg – Alpine Space

Dieses übergeordnete Programmziel wird daraufhin in folgende **sechs spezifische Programmziele** für die Programmperiode 2007-2013 differenziert:

Stimulierung von Innovation, Unternehmertum sowie Stärkung von Forschung und Innovationskapazitäten bei KMUs;

Förderung einer ausgeglichenen Raumentwicklung, um den *Alpenraum* zu einem attraktiven Lebens-, Arbeits- und Investitionsraum zu entwickeln;

Verbesserung des Zugangs in und zum *Alpenraum* sowie das Management der ökonomischen und ökologischen Auswirkungen von Verkehrssystemen;

Verbesserung des Zugangs zu Dienstleistungen und Erhöhung der Erschließungsqualität innerhalb des Alpenraums;

Schutz, Management und Nutzung der natürlichen und kulturellen Potenziale für eine nachhaltige Entwicklung;

Verhinderung, Abmilderung und Management von Naturrisiken und technologischen Gefahren insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen des Klimawandels



Interreg – Alpine Space

Zumindest 3 Partner aus:

- Österreich
 - Frankreich
 - Deutschland
 - Italien
 - Liechtenstein
 - Slowenien
 - Schweiz
-
- Förderquote: 76%



Überblick 7. EU-Rahmenprogramm

ZUSAMMENARBEIT	IDEEN	MENSCHEN	KAPAZITÄTEN					
Gesundheit	Pionierforschung	Humanressourcen und Mobilität	Forschungsinfrastrukturen	Forschung zugunsten von KMU	Wissensorientierte Regionen	Forschungspotenzial	Wissenschaft in der Gesellschaft	Internationale Zusammenarbeit
Lebensmittel, Landwirtschaft und Biotechnologie								
Informations- und Kommunikationstechnologie								
Nano, Werkstoffe und Produktionstechnologien								
Energie								
Umwelt (inkl. Klimawandel)								
Verkehr (inkl. Luftfahrt)								
Wirtschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaften								
Weltraum								
Sicherheit								



COOPERATION – Kollaborative Forschung
Vordefinierte Themen, modifizierte “Instrumente”

IDEAS – Pionier Forschung
Individuelle Anträge, Europäischer Forschungsrat

PEOPLE – “Human Potential”
Mobilität von ForscherInnen

CAPACITIES – Forschungskapazitäten
Infrastruktur, KMU, Wissensregionen,...

Calls unter: <http://rp7.ffg.at/RP7.aspx?target=114705&>

universität innsbruck



projekt.service.büro der Universität Innsbruck

Projektberatung:

Priv.-Doz. Mag. Dr. Robert Rebitsch

universität innsbruck



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!